

Bern, den 12. Januar 2005

Medienorientierung Swisscargo AG AOM/Holco-Forderungen erfolgreich abgewiesen Anpassung Dividendenprognose

Die Forderungen von AOM und Holco in der Höhe von total rund CHF 1,5 Milliarden sind im Kollokationsplan der ehemaligen Cargo-Tochter der SAirGroup erfolgreich abgewiesen worden. Die Dividendenprognose, die bisher zwischen 4,4% und 74% lag erhöht sich auf neu 30% - 74%. Die Möglichkeit einer Abschlagszahlung an die Gläubiger der 3. Klasse wird derzeit geprüft.

Swisscargo AG, die ehemalige Cargo-Tochter im Konzern SairGroup, befindet sich seit Juni 2002 in der Nachlassliquidation. Als Liquidatorin ist die Transliq AG eingesetzt worden. Der Kollokationsplan im Verfahren ist im Sommer 2003 aufgelegt worden. Dabei wurden die angemeldeten Forderungen von AOM und Holco in der Höhe von rund CHF 1,5 Milliarden von der Liquidatorin abgewiesen. Gegen diese abweisenden Kollokationsverfügungen sind Beschwerden eingegangen, die von den ersten zwei Instanzen abgewiesen wurden. Die Klägerinnen haben die Urteile deshalb an das Bundesgericht weitergezogen.

Das Bundesgericht ist der Argumentation der Transliq AG gefolgt und hat die Beschwerden der Société d'exploitation AOM Air Liberté und der Holco SA ebenfalls abgewiesen. Beide Gesellschaften haben anschliessend auf die Einreichung einer Kollokationsklage verzichtet.

Dies hat zur Folge, dass die beiden Forderungen in der Höhe von je rund CHF 750 Mio. durch die Liquidatorin korrekt abgewiesen worden sind und im Liquidationsverfahren nicht mehr länger berücksichtigt werden müssen. Demzufolge korrigiert sich auch die Dividendenprognose der Liquidatorin nach oben. Nach Schätzungen beträgt sie neu zwischen 30% und 74%. Die Bandbreite erklärt sich aufgrund noch nicht bereinigten und bisher ausgesetzten Forderungen von Gruppengesellschaften, der derzeit noch hängigen Kollokationsklagen sowie dem offenen Ausgang bezüglich möglichen Verantwortlichkeitsansprüchen. Die Transliq AG prüft nun die Möglichkeit einer ersten Abschlagszahlung an die Gläubiger der 3. Klasse, nachdem die privilegierten Forderungen von Arbeitnehmern und Sozialversicherungskassen bereits befriedigt worden sind.

Weitere Informationen für die Gläubiger sind unter www.transliq.ch erhältlich.

Die Liquidatorin
Transliq AG

Kurt Stöckli Stefanie Moser